



PROJEKTINFORMATION

Stand bei Projektende Februar 2007

Deutsch-russische Zusammenarbeit in den Bereichen Klimaschutz und Nutzung erneuerbarer Energien



Joint Implementation Projekte tragen zur Minderung von Treibhausgasemissionen bei. Foto: Gabi Schoenemann/
pixelio

Hintergrund

Die Russische Föderation (RF) unterzeichnete im Jahr 2004 das Kyoto Protokoll auch mit der Absicht, Gastgeberstaat für Joint Implementation (JI)-Projekte zu werden. Mit JI-Projekten sollen Klimaschutzmaßnahmen dort durchgeführt werden, wo am günstigsten Emissionen eingespart werden können. Das Potenzial an Möglichkeiten zur Reduzierung von Treibhausgasen in der RF ist groß, zum Beispiel bei der Verbesserung der Energieeffizienz und dem Einsatz erneuerbarer Energien. JI-Projekte können russischen Unternehmen helfen, ihre Klimaschutspotenziale gewinnbringend zu nutzen und gleichzeitig ausländisches Kapital zu akquirieren.

Nach Unterzeichnung des Protokolls bestand die Notwendigkeit, rechtliche Rahmenbedingungen für die Durchführung von JI-Projekten in der RF zu schaffen. Das Beratungshilfeprojekt unterstützte diesen Prozess.

Projekt

Ziel des Projektes war es, die Rahmenbedingungen für die Nutzung erneuerbarer Energien zu verbessern.

In der ersten Projektphase beriet die Deutsche Energie-Agentur (dena) russische Entscheidungsträger gezielt bei der Erarbeitung eines Gesetzentwurfs zur Durchführung von JI-Projekten. Die dena unterbreitete auch grundständische Vorschläge zur Verbesserung der Förderung erneuerbarer Energien in der RF.

Während der zweiten Projektphase erarbeitete die dena gemeinsam mit russischen Experten ein JI-Handbuch in russischer Sprache. Es enthält wichtige Informationen zum JI-Projektzyklus, zu den notwendigen Projektstufen und Akteuren. Überdies kann man dem Handbuch Informationen zu Gesetzgebung und Rahmenbedingungen in der Russischen Föderation entnehmen. Russische Projektgeber finden eine unmittelbare Handlungsanleitung. Das Handbuch wurde der Fachöffentlichkeit in Moskau vorgestellt und ist auf verschiedenen Webseiten (z.B. www.energieforum.ru) zum Download verfügbar.

- Programm: Beratungshilfeprogramm des BMU
- FKZ: 380 01 132
- Region: Russische Föderation
- Laufzeit: 11/2005 – 12/2006
- Projektmanagement: Deutsche Energie-Agentur GmbH, Berlin (dena)